

Nationales Lawinenbulletin Nr. 138

vom Samstag, 14. April 2007, 17:00 Uhr

Am frühen Morgen günstige Lawinensituation, Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

Allgemeines

Am Samstag schien verbreitet die Sonne. Einzig entlang des westlichen Alpenhauptkammes war die Sonneneinstrahlung durch Wolken zeitweise vermindert. Der Südostwind wehte mässig bis stark. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei plus 8 Grad.

Die Schneehöhen sind im ganzen Gebiet der Schweizer Alpen für die Jahreszeit deutlich unterdurchschnittlich. An Nordhängen liegt oberhalb von 1400 bis 1800 m noch Schnee. An Südhängen liegt die Schneegrenze bei 1800 bis 2200 m. Bis auf rund 2500 m ist die Schneedecke auf Flachfeldern durchfeuchtet.

In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens ist das Schneedeckenfundament an Nordhängen oft schwach. Trockene Lawinen gleiten dort auf dem Boden ab. In den übrigen Gebieten ist der Schneedeckenaufbau verbreitet recht günstig. Es sind kaum ausgeprägte Schwachschichten vorhanden.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Sonntag ist der Himmel klar und in höheren Lagen gefriert die Schneeoberfläche gut. Am Sonntag ist es wiederum vorwiegend sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei plus 8 Grad. Der Wind weht schwach aus östlichen Richtungen.

Weil die aktuellen Verhältnisse eher mit Mai-Verhältnissen anderer Jahre verglichen werden müssen, ist für Touren ein sehr früher Aufbruch und eine rechtzeitige Rückkehr empfohlen. Vor allem an Osthängen können bereits in den Morgenstunden feuchte Lawinen abgleiten. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von Nassschneelawinen in allen Expositionen an.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Davos; Albulatal; Oberhalbstein; Avers; Oberengadin nördlich des Inns; Unterengadin:

Mässige Gefahr von trockenen Lawinen (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem noch an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2500 m. Die Verbreitung der Gefahrenstellen ist klein. Vereinzelt können aber bereits Einzelpersonen Lawinen auslösen. Die Lawinen brechen mehrheitlich bis ins schwache Fundament der Schneedecke an. Vor allem in den angegebenen Expositionen und Höhenlagen werden Entlastungsabstände und Einzelabfahrten empfohlen.

Übrige Gebiete der Schweizer Alpen:

Geringe Gefahr von trockenen Lawinen (Stufe 1)

Einzelne Gefahrenstellen befinden sich vor allem an extrem steilen Nordhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr und die dementsprechende Verletzungsgefahr ist zu beachten.

Am nördlichen Alpenkamm, im Wallis, am zentralen Alpenhauptkamm und in Graubünden steigt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf unterhalb von rund 2800 m bis auf die Stufe "erheblich" an. An Sonnenhängen können feuchte Rutsche auch in höheren Lagen abgleiten. Touren und Variantenabfahrten sollten frühzeitig beendet werden.

Tendenz für Montag und Dienstag

An beiden Tagen bilden sich am Nachmittag Quellwolken, sonst bleibt es sonnig und mild. Der Ostwind weht schwach. Am frühen Morgen herrschen günstige Tourenverhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von Nassschneelawinen jeweils deutlich an.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)	Rückmeldungen:
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF	0900 59 20 31 Zentralschweiz	Gratis-Tel.: 0800 800 187
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)	0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen	Gratis-Fax: 0800 800 188
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	0900 59 20 33 Oberwallis	Internet: http://www.slf.ch
0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz (Fr. 2.-/Min)	0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden	Email: lwp@slf.ch
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	0900 59 20 35 Südbünden	WAP: wap.slf.ch
	0900 59 20 36 Berner Oberland	Teletext: Seite 782 (SF DRS)
	0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	

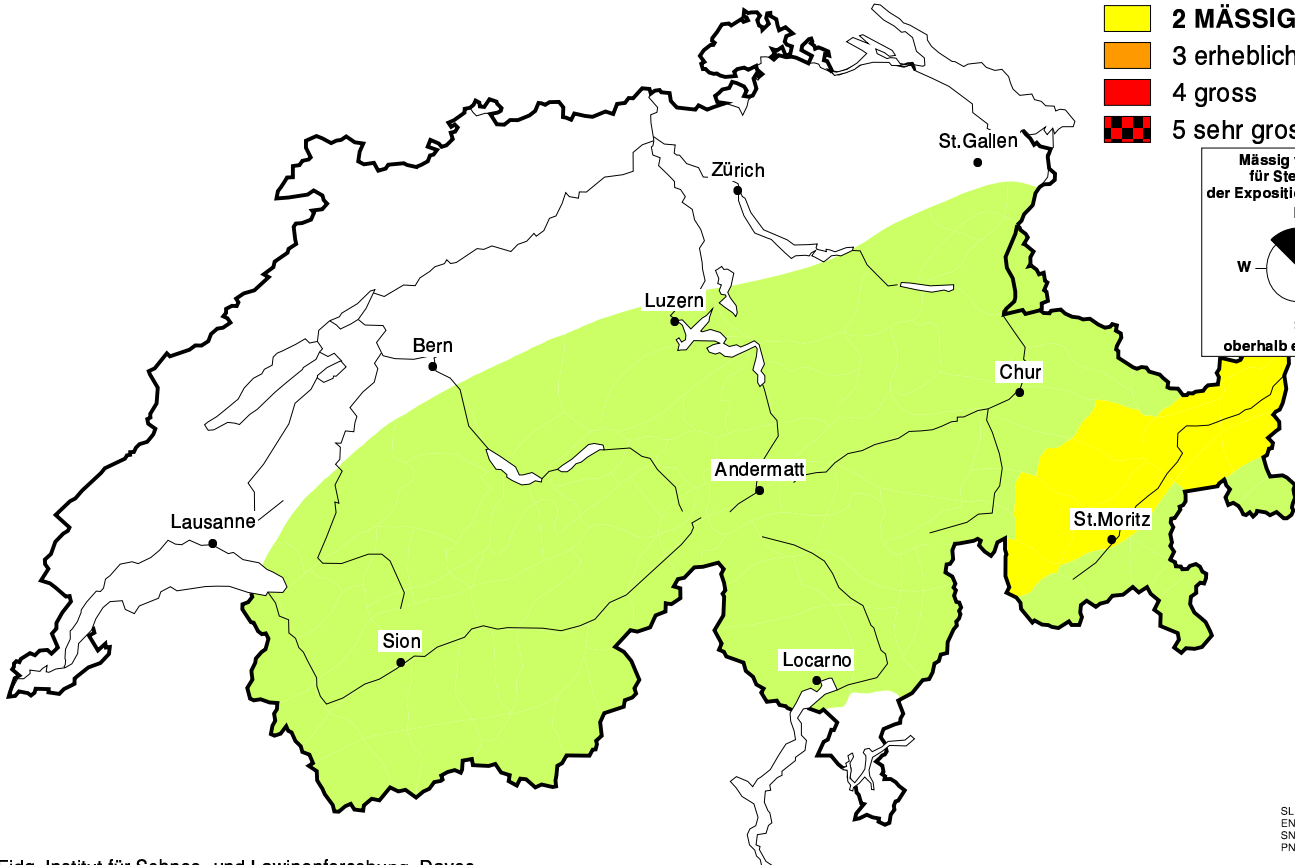
Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

Sonntag, 15. April 2007

Gefahrenstufe

- 1 GERING
- 2 MÄSSIG
- 3 erheblich
- 4 gross
- 5 sehr gross

Mässig vor allem
für Steilhänge
der Expositionen NW - NE
N
W E
S
oberhalb etwa 2500m



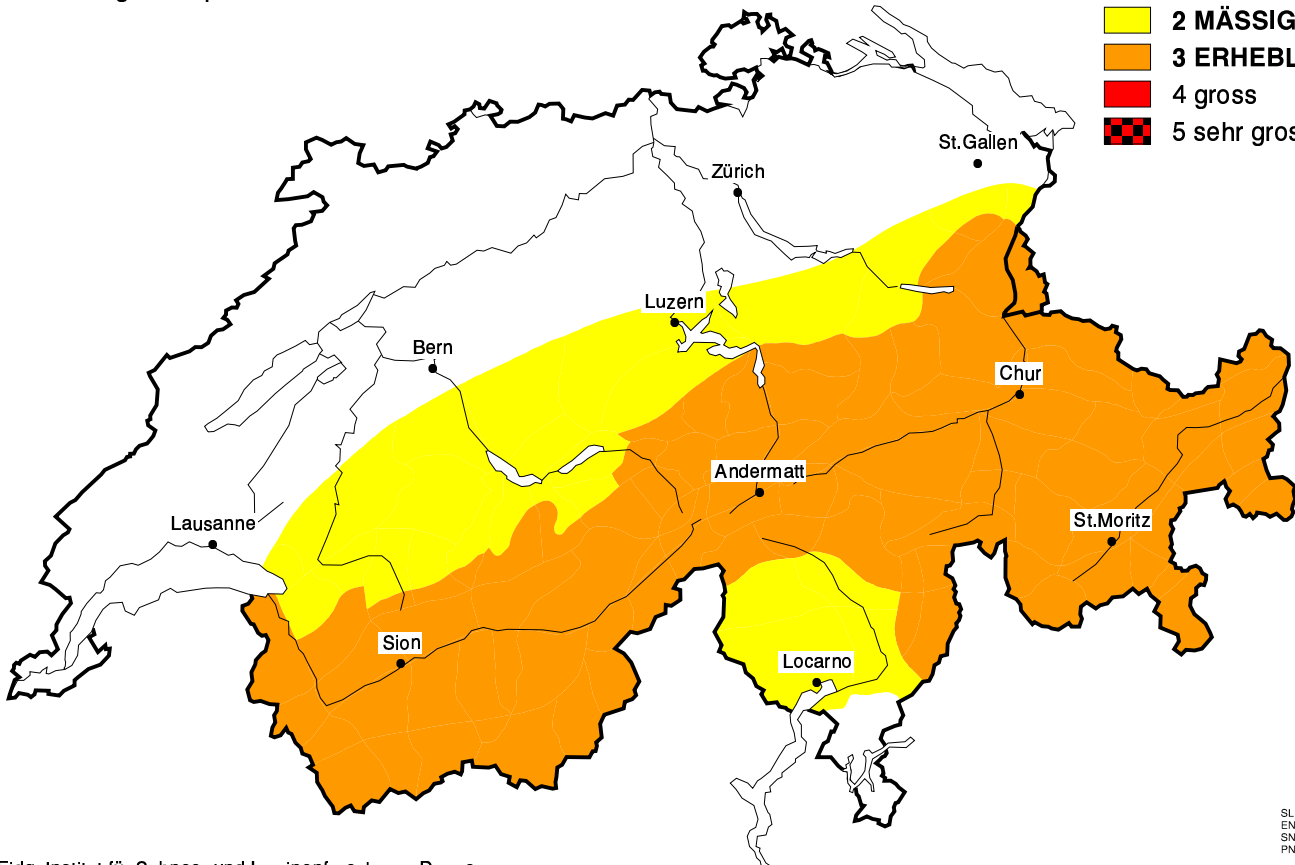
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Sonntag, 15. April 2007

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos